

6.

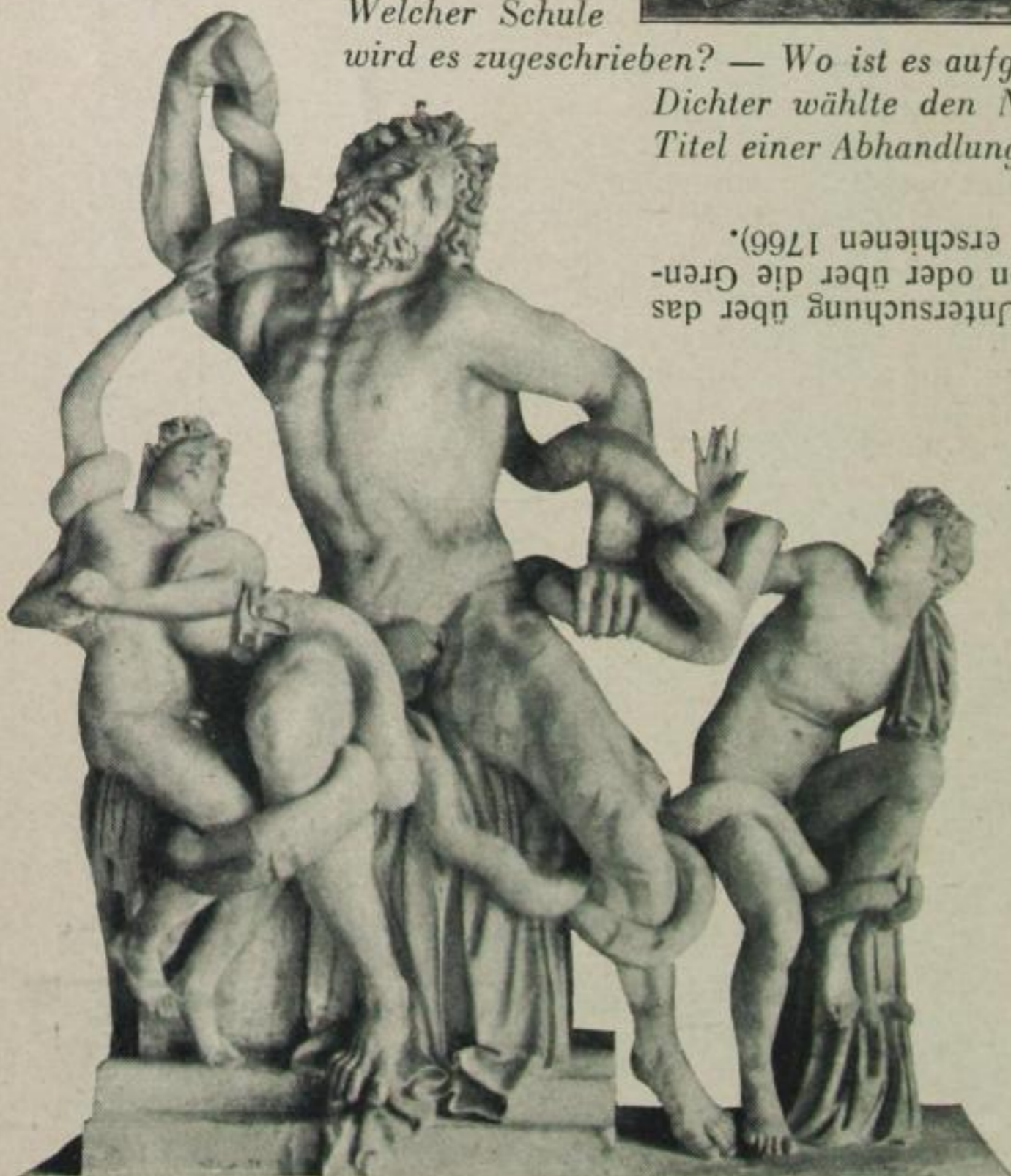
Wie heißt dieses Bild?
 Von wem ist es?
 Wann lebte der Meister?
 Wo lebte er?



„Ritter, Tod und Teufel“. — Einer der bekanntesten Kupferstiche des größten Malers und Zeichners der deutschen Renaissance, des Nürnberger Meisters Albrecht Dürer (1471-1528). Ders Lebenswerk gilt mit Recht als hervorragendster Ausdruck des sich entwickelnden deutschen Bürgertums zu Beginn der Neuzeit und darüber hinaus als eines der tiefsten Erkenntnisse des ringenden deutschen Menschen.

7.

Wie heißt dieses Bildwerk?
 Welche Begebenheit stellt es dar?
 Welcher Schule



wird es zugeschrieben? — Wo ist es aufgestellt? — Welcher deutsche Dichter wählte den Namen dieses Bildwerks als Titel einer Abhandlung über das Wesen der Kunst?

zen der Malerei und Poesie,“ erschienen 1766).

Laocöon. — Dieses bedeutende Bildwerk der griechischen Antike wird der Schule von Rhodos zugeschrieben, während sich der Name des Bildhauers nicht erhalten hat. Laocöon war ein trojanischer Priester, der während des Kampfes um Troja als einziger die List der Griechen durchschaute und seine Mitbürger vor dem berühmten hölzernen Pferd (in dem griechische Krieger versteckt waren) warnte. Zur Strafe sandte die Beschützerin der Griechen — die Göttin Pallas Athene — zwei riesige Schlangen, die Laocöon und seine beiden Söhne erwürgten. Das Bildwerk, das sich im Museum des Vatikans in Rom befindet, diente Lessing als Beispiel in seiner bedeutenden Untersuchung über das Wesen der Künste („Laocöon oder über die Grenzen der Malerei und Poesie“, erschienen 1766).